

Kennzahlenorientierte Leistungslohnsysteme zur Leistungssteigerung und Kostensenkung in der Produktion

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **REFA-Ing. Rolf Weber**, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim vertieft vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Warum Leistungslohnsysteme ohne Zeitwirtschaft?
- Lohngrößen im Prämienlohn
- Was bringen Prämienlohnsysteme?
- Die Ist-Datenerfassung für Prämiensysteme ohne Zeitwirtschaft
- Erhebung und Nutzung betrieblicher Kennzahlen zur Leistungslohn-gestaltung
- Die Vorteile der Prämienentlohnung ohne Zeitwirtschaft
- Systeme der Leistungslohngestaltung
- Praktische Beispiele durchgeführter Prämienlohnsysteme

08. - 09. Februar 2012

Dortmund, Ring Hotel Drees

Ein Kompakt-Seminar für Unternehmer, Führungs- und Fachkräfte der Funktionen Geschäftsführung, Betriebsleitung, Personalwesen, Personalentwicklung, Lohnabrechnung, Zeitwirtschaft, oder Arbeitsvorbereitung

Seminarablauf 08. - 09. Februar 2012

Mittwoch, 08. Februar 2012

- 13.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer bei einem gemeinsamen Imbiss**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Seminar-Aufbau
- 13.30 Warum Leistungslohnsysteme?**
- Warum Leistungslohnsysteme ohne Zeitwirtschaft?
 - Prämienlohn auf Basis Zeitwirtschaft
 - Prämienlohn auf Basis Mitarbeiterbeurteilung
 - Prämienlohn auf Basis statistischer Grundlagen
- Lohngrößen im Prämienlohn**
- Die Ermittlung der Prämien geldwerte
 - Prämien ohne Zeitwirtschaft sind fast ausschließlich Gruppenprämien
 - Was bringen Prämienlohnsysteme?
 - Kosten-Mehrgewinnrechnung
- 15.15 Kaffee- und Teepause**
- 15.30 Die Betriebsvereinbarung**
- Rahmenbetriebsvereinbarung
 - Detail-Betriebsvereinbarung
- Prämienlohn**
- Die Ein- Mehrkomponentenprämie
 - Die Ermittlung der Prämien-Leistungsachse
 - Die Ermittlung der Prämien-Lohnlinien
 - Die Kombination von Prämien-Lohnlinien (Mehrkomponentenprämie)
- Die Ist-Datenerfassung für Prämiensysteme ohne Zeitwirtschaft**
- Über Betriebsdatenerfassung (BDE, Stempel, Leitstandssysteme, etc.)
 - Über Multimomentstudie
 - Aufbau über Mitarbeiterbeurteilungsgespräche
 - Aufbau über statistische Grundlagen - Datensammlung
 - Die EDV Lohnanbrechnung
 - Der Vorteil der Prämienentlohnung ohne Zeitwirtschaft
- 17.30 Zusammenfassung und Feedback zum Nachmittag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch**

Donnerstag, 09. Februar 2012

- 08.30 Praktische Beispiele von Prämienanwendungen (durchgeführte Systemkonzeptionen) - 1**
- Möglichkeiten der Produktivitätssteigerung
 - Produktivitätssteigerung durch Mitarbeitergespräche (KVP, Rüstteams, TPM-Teams, etc.)
 - Dachprämien als übergeordnete Produktivitätssteigerungssysteme
 - Prämien in der CNC-Bearbeitung
 - Prämien im Versand (Kommissionieren auf statistischer Basis)
 - Beispiel Endkontrolle (auf statistischer Basis)
- 10.00 Kaffee- und Teepause**
- 10.15 Praktische Beispiele von Prämienanwendungen (durchgeführte Systemkonzeptionen) - 2**
- Beispiel Qualitätsprämie
 - Beispiel Durchlaufzeitverkürzung
 - Gemeinkostenprämien
 - Versandprämie und Lagerprämie
 - Prämie in der Instandhaltung
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen**
- 13.30 Praktische Beispiele von Prämienanwendungen (durchgeführte Systemkonzeptionen) - 3**
- Prämie für innerbetrieblichen Transport
 - Beispiel Lean-Production (Produktbezogene Ausrichtung der Arbeitsbereiche)
 - Prämienbeispiel aufgebaut an Kalkulationswerten, Qualität und Anwesenheit
 - Prämienbeispiel Konstruktion
 - Prämien bei Zielvorgaben
 - Prämie für Verbesserungsvorschläge
 - Prämienbeispiel - Mehrmaschinenbedienung
 - Praxisbeispiel Mitarbeiteranreizsystem für den gesamten Betrieb
 - Persönlichkeitsbewertung
- Alle Prämienbeispiele werden priorisiert nach Teilnehmerinteressen und in der gewünschten Reihenfolge vertieft vorgestellt*
- 16.45 Zusammenfassung und abschließende Diskussion**
- 17.15 Ende des Kompakt-Seminars**

Zum Thema: Wer heute ein gutes Entgeltsystem zur Leistungssteigerung und Kostensenkung konzipieren will, steht meist vor einer Vielzahl von Möglichkeiten, die auch die Umsetzung des ERA nicht relativieren wird. Man fragt sich, was ist für das Unternehmen die beste Lösung. Der hohe Grad der Mechanisierung, Automatisierung und geistiges Mit- und Vorausdenken, der in zahlreichen Fertigungs- und Gemeinkostenstellen heute erreicht ist, schränkt den beeinflussbaren Zeitanteil von Vorgabezeiten zwangsläufig ein. Es steigen jedoch die Anforderungen an die geistige Mitarbeit. Der entscheidende Wachstums- und damit Ertragsfaktor ist die Produktivitätssteigerung. Die Unternehmensentwicklung beruht zu über 65% auf dem Produktivitätsfortschritt. Ein nicht geringer Anteil der Mehrausbringung können Sie alleine durch ein neues, modernes Leistungslohnsystem auf Kennzahlenbasis erreichen. Deshalb wurden Entgeltsysteme konzipiert, die sowohl in Fertigungs- als auch Gemeinkostenstellen allein auf das Voraus- und Mitdenken konzipiert sind. Die Erstellung der Gesamtdaten erfordert nur geringen Aufwand, der mit statistischen Methoden (Zahlensammlung bzw. Multimomentstudien und Mitarbeitergesprächen) vorgenommen wird. Auf der Basis werden die geistigen Leistungen der Mitarbeiter effektiv angeregt.

- Wie werden die richtigen Kennzahlen ermittelt?
- Welche Kennzahlen sind im Anreizsystem zu verwenden?
- Welche Maßnahmen sind zur Einführung notwendig?
- Musterbeispiele aus der Praxis und deren Erfolge!

Die Entgeltfindung ist von zentraler Bedeutung, denn im Bemühen, mit motivierten Mitarbeitern die Produktivität zu steigern, müssen die Entlohnungssysteme flankierende und stützende Wirkungen erzielen. Das dem Unternehmen angemessene Entlohnungssystem zu gestalten ist hierbei von weitreichender Bedeutung. Diesen Auswahlprozess zu unterstützen, ist Ziel unseres Seminars.

Wen sprechen wir an? Wenn Sie als Unternehmer, Betriebs- und Fertigungsleiter, AV-Leiter, Personalleiter, Meister oder Betriebsrat mit dem Aufbau von neuen Produktionsstrukturen und des entsprechenden Entgeltsystems *beauftragt* sind und lernen wollen, welche Möglichkeiten sich hierzu bieten, dann sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen für ein komplexes Thema zu erlangen. Wir zeigen Ihnen verblüffend einfache Systeme mit großer Wirkung.



Ihr Referent: Herr **Rolf Weber** ist REFA-Ingenieur und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim. Herr Weber und sein Beratungsunternehmen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Beratung von mittelständischen Unternehmen in technischen, vor allem aber betriebswirtschaftlichen Fragen. Auf einem breiten Erfahrungshintergrund wird Herr Weber seine Vorstellungen und Erfahrungen präsentieren und mit Ihnen anhand von Informationen und praktizierten Beispielen diskutieren.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer unseres Kompakt-Seminars in Dortmund begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

**AWF-Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Tagungsort: Ring-Hotel Drees
Hohe Straße 107
D-44139 Dortmund
Tel: 02 31 - 12 990
Fax: 02 31 - 12 99 555
www.riepe.com

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den Veranstalter wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist der 03.02.2012. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **03.02.12** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von **Euro 78,00**.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 860,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen **10%** Preisnachlass auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Kompakt-Seminar

Kennzahlenorientierte Leistungslohnsysteme zur Leistungssteigerung und Kostensenkung

vom **08. - 09. Februar 2012**
in Dortmund, Ring Hotel Drees

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **08. - 09.02.2012**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail: _____

Unterschrift/Datum _____